

Was modernisieren heissen kann

Bauen & Modernisieren nennt sich die Messe, die bis am kommenden Sonntag, 7. September 2014 in den Ausstellungshallen in Zürich-Oerlikon besucht werden kann. Während das Bauen nicht näher erklärt werden muss, ist die Modernisierung offen für vielseitige Interpretationen.

von Manuel Pestalozzi*

Die Messe Zürich, in der Bauen & Modernisieren am 4. September eröffnet wurde, hat Baujahr 1998. Ist sie reif für eine Modernisierung? Diese Frage stellt sich dem Publikum, das den Ständen entlangschlendert, kaum. Der mehrgeschossige Bau neben dem Hallenstadion präsentiert sich frisch und aufgeräumt, für den Betrieb hinter den Kulissen sind die Gastgeber und Veranstalter zuständig. Man kann getrost davon ausgehen, dass es den Besucherinnen und Besuchern in Sachen Aufenthaltsqualität an nichts fehlt. Wenn sie dennoch an die Modernisierung denken, werden sie ein eigenes, ganz bestimmtes Objekt vor Augen haben und dessen aktuellen Zustand. Den werden sie für ungenügend modern erachten und das Angebot der rund 600 Aussteller unter diesem Aspekt prüfen. Die Gründe für die erkannten Mängel können ganz vielseitig sein und reichen von nüchternen ökonomischen und ökologischen Überlegungen bis zum Traum, in einem zeitgemässen Ambiente das Leben zu geniessen, umgeben von aktuellen technischen Einrichtungen. So unterschiedlich und vage die Zielvorstellungen sein mögen, das breite Spektrum an Angeboten und Lösungen, die auf der Messe Bauen & Modernisieren anzutreffen sind, wie auch die zahlreichen Sonderschauen und ein Begleitprogramm mit Vortragsreihen laden dazu ein, Wege zur Modernisierung eines Bauobjekts zu finden und tragen ganz allgemein zu einer Schärfung des Blicks auf dieses Thema bei.

Das Interesse am Modernisieren geht weit über die individuellen Bedürfnisse und Wünsche hinaus. Den Vertretern von Fachgruppierungen und Behörden ist bewusst, dass ein stetig wachsender Anteil des Baubetriebs die Optimierung bestehender Gebäude betrifft. Modernisieren heisst heute, den Baubestand für eine Zukunft zu rüsten, in der weniger energetische Ressourcen verbraucht und bestehende Siedlungsgebiete in ihrer Ausdehnung gebremst werden. Mit dieser politischen Perspektive erstreckt sich das Thema von einer rein privaten, auf eine allgemeine, staatsbürgerliche Ebene. Indem Bauen & Modernisieren auch Organisationen, Verbänden und Institutionen eine Plattform bietet, wird sie auch dieser Komponente des Modernisierungsthemas gerecht und lädt ein zu einer engagierten Auseinandersetzung mit einem Begriff, der vieles heissen kann, letztendlich aber eine Verbesserung des aktuellen Zustandes bedeuten muss.

Bauen & Modernisieren

04. - 07.09.2014, Donnerstag - Sonntag 10- 18 Uhr

Messe Zürich, Zürich-Oerlikon, Wallisellenstr. 49, 8050 Zürich

info@fachmessen.ch, <http://www.bauen-modernisieren.ch/html/home.htm>

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>)